

- Kopf gröber punktiert; Farbe mehr rotgelb, Gaster mit Ausnahme der Basis dunkelbraun. *destructor*.
15. Dunkelbraun, schwach glänzend; Epinotum mit starker Längsfurche *abeillei*.
Heller gefärbt oder der Kopf stark glänzend. — 16.
16. Kopf und Pronotum spiegelglatt; Farbe braun. — 17.
Kopf und Pronotum fein punktiert, glänzend oder matt; Farbe meistens zum Teil rot oder gelb. — 19.
17. Epinotum und Thoraxseiten ganz glatt und stark glänzend. *hesperium*.
Epinotum und Seiten des Thorax dicht punktiert. — 18.
18. Epinotum hinten nieder und seicht abfallend; Petiolusknoten schmal und nieder (Fig. 9) *medinae*.
Epinotum hinten höher und steiler abfallend; Petiolusknoten höher und breiter (Fig. 8). *creticum*.
19. Besonders schlank; vorletztes Glied der Antenne doppelt so lang wie dick; Kopf glänzend *niloticum*.
Vorletztes Glied der Antenne nicht doppelt so lang wie dick. — 20.
20. Ein scharfer Einschnitt an der Mesoepinotalgrenze; Epinotum mit breiter Längsfurche. *venustum*.
Thoraxrücken an der Mesoepinotalsutur nur stumpfwinklig eingedrückt. — 21.
21. Kopf kürzer, Occipitalrand durchaus nicht ausgehöhlt; Farbe braungelb bis rotbraun mit brauner Gaster; Eindruck an der Mesoepinotalgrenze stärker *salomonis*.
Kopf länger, Occipitalrand deutlich ausgehöhlt; Farbe hellrot mit schwarzer Gaster; Eindruck an der Mesoepinotalgrenze sehr schwach *bicolor nitidiventre*.

Bestimmungsschlüssel für ♀.

1. Antenne elfgliedrig *orientale*.
Antenne zwölfgliedrig. — 2.
2. Kopf gestreift; unten mit einer Randfranse von langen Borsten. — 3.
Kopf anders beschaffen. — 4.
3. Kopf unten ganz flach; L. 12 mm *faf* (? *chobauti*).
Kopf quer ausgehöhlt, während die Seitenränder gewölbt sind;
L. 9 mm *lameerei*.
4. Kopf sehr dicht punktiert, glanzlos *pharaonis*.
Kopf wenigstens vorn längsgestreift, glanzlos. — 5.
Kopf glänzend, der Scheitel glatt oder mit haartragenden Grübchenpunkten. — 8.